

5

Fremdes

I. Protokoll (12.30)

II. Eröffnung

III. Anwesenheit

A. Teilnehmer: Frau Hata kommt heute nicht. Frl. Mori vertritt sie. Frau Mori kommt heute nicht, weil sie arbeiten muss. Frau Suguri vertritt sie. Frau

10 Osaka kommt vorläufig nicht, weil sie sich um die Elternaktivitäten an der Schule kümmern muß, zu der ihre Tochter geht. Frl. Mori vertritt sie. Frl. Murata kommt heute nicht, weil sie bei den Eltern viel zu tun hat. Frau Suguri vertritt sie.

B. Zuhörer: - C. Vertreterin:

IV. Gäste A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: -

V. Fragen zur Tagesordnung (12.35)

15 VI. Informationsmaterial A. über Europa B. über Japan

VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.50)

A. Vorsitzende für den 24.10. 2015 (Vorschlag:)

B. Themen für den 17.10. (Herr Ishimura und Herr Kobayashi)

C. Informationen für den 10.10. (Frau Hata und Herr Nasu)

20 D. Methoden für den 3.10. (Herr Ishimura und Herr Kobayashi)

E. Gäste F. sonstiges

VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)

A. über Japan B. über Europa

IX. Fragen zu den Berichten über Japan (13.10)

25 9-16) „Die Einstellung zu Ausländern“ von Frl. Naoko KANNO (1990)

11-04) „Gastarbeiter“ von Frl. Miho FUKAGAYA (1981)

X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)

1.) Erläuterungen: **Frl. Mori** und **Frau Suguri** (je 2')

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik

30 XI. Interviews mit und ohne Rollenspiel (13.25)

Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen: „Haben Sie als Kind Ausländer gesehen? Wie oft? Woher waren sie gekommen? Wie haben Sie das erkannt: an ihrem Aussehen? oder, haben Sie sie gefragt?“, „Hatten Sie in Japan schon mal das Gefühl, Sie wären in einem anderen Land? Wann?“,

„Wann kommt Ihnen jemand fremd vor?“, „Gehen Sie auch in einer Stadt, in der Sie zum erstenmal sind, bei Rot über die Straße?“, „Haben Sie schon/Wollen Sie mal Milchreis essen? Auch nicht im Ausland? Warum?“, „Was denken Sie und wie reagieren Sie darauf, wenn sich ein

35 ausländische Arbeitskollege nicht verhält, wie das in Japan üblich ist? Ärgern Sie sich? Gehen Sie mit ihm zusammen in eine Kneipe, um ihn besser kennenzulernen? Oder tun Sie nichts, weil es selbstverständlich ist, daß ein Ausländer sich anders verhält als ein Japaner?“, „Gehen Sie gerne in einer Stadt spazieren, in der Sie noch nie gewesen sind? Wenn ja, auch im Ausland? Sammeln Sie dabei Informationen?“, „Interessieren Sie sich für Fremdsprachen? Haben Sie ein paar gelernt? Warum?“, „Haben Sie sich schon mal nach einem Umzug fremd gefühlt? War das im selben Land

oder im Ausland? Wie haben Sie sich der neuen Umgebung angepasst? „Was machen Sie, wenn Sie auf der Straße einen Japaner sehen, der sich

40 verlaun hat? Helfen Sie ihm oder tun Sie nichts? Warum?“, „Hatten Sie als Kind einen Mitschüler, der von weit her gekommen ist? Wie haben Sie auf ihn reagiert? Und andere Mitschüler?“, „Haben Sie schon mal als Schüler die Schule gewechselt? oder als Student die Universität? Warum? War das für Sie, als wären Sie nun in einem anderen Land? Was haben Sie da gemacht?“, „Haben Sie schon mal einen Ausländer angesprochen? „Hat Sie schon mal einer angesprochen? Wie haben Sie reagiert? Warum?“, „Würden Sie ein Party veranstalten, wenn ein Ausländer ihr Nachbar wird?

Auch im Falle einer Familie? Auch wenn er/sie aus Asien gekommen kommt/kommen? Warum?“, „Haben Sie ausländische Kollegen? Haben Sie

45 manchmal Schwierigkeiten mit ihnen? Z. B. wann? Wie ist das bei den anderen?“, „Wie viel Zeit brauchen Sie, bis Sie sich in einer neuen Umgebung nicht fremd fühlen? Einen Monat, ein Jahr, oder mehr?“

A. ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): **Herr Ishimura** interviewt **Herr Kobayashi** (Interviewer). (13.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

	5.) das 2. Interview (4'): Herr Nasu interviewt Frau Suguri	(13.35)
	6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik	
	B. mit Rollenspiel: Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.	
	1.) kurzes Interview (3') : Frau Balk (Herr Kobayashi) interviewt Frl. Mori (Interviewer).....	(13.45)
	2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen?)	
	5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Herr Ishimura) interviewt Herr Nasu	(13.55)
10	6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik	
	<u>XII. Gespräche mit Rollenspiel</u>	(14.05)
	A. Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren ein Jahr als Austauschschülerin in Flensburg gewesen. Jetzt sitzen Herr und Frau Balk am Sonnabendnachmittag bei Familie Honda im Wohnzimmer, weil Frau Honda sie vor zwei Wochen für heute zum Kaffee eingeladen hat.	
	Frau Balk erinnert sich daran, daß es ein Jahr her ist, daß sie mit Frau Honda in einem Café eine Tasse Kaffee getrunken hat. Frau Honda hat sich damals zuerst geärgert, als sie gehört hat, daß in das Haus nebenan Ausländer einziehen.	
	1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Suguri) und Frau Honda (Herr Ishimura).....	(14.05)
20	2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)	
	5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Herr Nasu) und Frau Honda (Herr Kobayashi).....	(14.15)
	6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik	
	B. Herr Balk hat sich darüber gewundert, daß die japanische Regierung dafür sorgen will, daß mehr ausländische Studenten in Japan studieren. Herr Honda sagt, daß er bezweifelt, ob daß es viele ausländische Studenten gibt, die hier viel für ihr Studium tun, und fragt Herrn Balk, wie das in Deutschland ist.	
25	1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Herr Ishimura) und Herr Honda (Herr Nasu).....	(14.25)
	2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)	
	5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Herr Kobayashi) und Herr Honda (Frau Suguri).....	(14.35)
	6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik	
30	<u>XIII. Gespräch mit und ohne Rollenspiel</u>	(14.45)
	Fräulein Mori unterhält sich mit Fräulein Honda über ihre Erfahrung als Japanerin in Freiburg bzw. Flensburg.	
	1.) kurzes Gespräch (3'):	
	Fräulein Mori und Fräulein Honda (Herr Ishimura).....	(14.45)
	2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)	
35	5.) das ganze Gespräch (4'):	
	Fräulein Mori und Fräulein Honda (Herr Nasu)	(14.55)
	6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik	
	<u>XIV. Streitgespräche</u>	(15.05)
	Thema A: Japan sollte mehr Immigranten aufnehmen. Seit Perry mit seinen schwarzen Schiffen gekommen ist, hat sich vieles in Japan geändert und entwickelt. Von Ausländern kommen viele gute Anregungen. Ausländische Angestellte wissen besser als japanische, wie Waren aussehen müssen, von denen man viel exportieren will. Wenn in der Nachbarschaft Ausländer einziehen, sollte man sie mit einer Party begrüßen. Wer sieht, wie sich Ausländer verhalten, begreift, wie gut sich Japaner verhalten. Wenn japanische Schüler erleben, wie schlecht ausländische Schüler in Mathematik sind, können sie stolz auf sich sein und lernen noch mehr. Ausländische Krankenschwestern bringen Abwechslung ins Leben der Patienten.	
	1.) das 1. Streitgespräch (4') D (dafür) : Herr Kobayashi - E (dagegen) : Herr Ishimura	(15.05)
45	2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu	
	6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von D (40") : Frau Suguri	
	7.) Zusammenfassung der Argumente von E (30") : Frl. Mori 8.) verbessern	
	9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik	

- 13.) das 2. Streitgespräch (4') F (dafür) : **Herr Nasu** - G (dagegen) : **Frau Suguri**(15.25)
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von F (40") : **Herr Ishimura**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von G (30") : **Herr Kobayashi**
- 5 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 24.) Frage an die anderen: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- Thema B:
- Importe machen das Leben schön, abwechslungsreich und aufregend. Einfuhrzölle sollte man abschaffen. Wer einmal guten französischen Rotwein getrunken hat, begreift, wie gut guter japanischer Rotwein schmeckt, und bezahlt dafür gerne dreimal so viel. Wer dreimal geprüfte japanische Elektrogeräte kauft, erlebt dabei keine Überraschungen. Bei aus dem Ausland importierten Medikamenten weiß man nie, wie sie bei Japanern wirken. Das ist spannend! Wer in Japan ein ausländisches Auto mit Linkslenkung fährt, dem weichen alle aus.
- 10 1.) das 1. Streitgespräch (4') H (dafür) : **Frl.Mori** - I (dagegen) : **Herr Kobayashi**(15.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von H (40") : **Herr Nasu**
- 15 7.) Zusammenfassung der Argumente von I (30") : **Frau Suguri** 8.) verbessern
- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) das 2. Streitgespräch (4') J (dafür) : **Frau Suguri** - K (dagegen) : **Herr Ishimura**(16.05)
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von J (40") : **Frl.Mori**
- 20 19.) Zusammenfassung der Argumente von K (30") : **Herr Kobayashi** 20.) verbessern
- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 24.) Frage an die anderen: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- XV. Gruppenarbeit (70')(16.25)
- 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und 10 Minuten über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch 10 Minuten über die Themen von Punkt XIV und 20 Minuten über die Themen unter Punkt XVI!(16.25)
- 25 a') Was für Vorteile hat man als Ausländer? Und was für Nachteile? b') Was nützt einem die Begegnung mit Ausländern? Und was hat man davon? c') Wann und wo fühlen Sie sich fremd? d') Wollen Sie in fremde Länder fahren? Wohin? Warum? e') Fühlen Sie sich Menschen aus anderen Ländern Asiens näher als Europäern? Warum? f') Kann man sich im Ausland wie zu Hause fühlen? g') Sollte man einen Ausländer heiraten? Warum? Warum lieber nicht? h') Woran können Sie sich in Japan nicht gewöhnen? i') Woran können Sie sich im Ausland nicht gewöhnen? j') Hat man Sie in Japan schon mal für einen Ausländer gehalten? k') Hat man Sie im Ausland schon mal für einen Einheimischen gehalten?
- 30 2.) Berichte (je 1') Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben!
- (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(17.35)
- 3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik
- XVI. Podiumsdiskussionen(17.40)
- 35 Vorschläge für Diskussionsthemen:
- a) Neugier
- b) Toleranz
- c) Unsicherheit
- d) der Reiz des Fremden
- 40 e) Ausländisches in der Werbung
- f) Verständigungsschwierigkeiten
- g) andere Sprachen
- h) auf Reisen
- i) nachdem man umgezogen ist
- 45 j) sich fremd im eigenen Land fremd fühlen
- k) Gastfreundlichkeit
- l) der Wunsch nicht aufzufallen
- m) „Wer fremde Sprachen nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen.“

	n) Unterschiede bei der Einstellung zu Fremdem zwischen Japanern und Europäern	
	o) Unterschiede bei der Einstellung zu Fremdem zwischen japanischen Männern und Japanerinnen	
	p) Unterschiede bei der Einstellung zu Fremdem zwischen europäischen Männern und Europäerinnen	
	q) Unterschiede bei der Einstellung zu Fremdem zwischen jungen und älteren Japanern	
5	r) Unterschiede bei der Einstellung zu Fremdem zwischen jungen und älteren Europäern	
	s) Woher kommen die Unterschiede?	
	1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Herr Nasu).....	(17.40)
	2.) Kommentare dazu	
	3.) die erste Hälfte der ersten Podiumsdiskussion (15').....	(17.45)
10	Frau Balk (Herr Ishimura) und Frau Suguri und Herr Kobayashi	
	4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu	
	7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15')	(18.10)
	Frau Balk (Herr Ishimura) und Frl.Mori und Herr Kobayashi	
	8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik	
15	11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung : Herr Kobayashi).....	(18.30)
	12.) Kommentare dazu	
	13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30').....	(18.35)
	Frau Suguri und Herr Ishimura und Frau Suguri	
	14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik	
20	<u>XVII. verschiedenes</u>1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges.....	(19.15)
	<u>XVIII. Kommentare und Kritik</u> 1.) je 1' 2.) verbessern.....	(19.30)
	<u>XIX. sonstiges</u>	(19.45)

Atsugi und Kônosu, den 22. 2. 2015

25

(Kaori Murata)

(Kaori Murata) i. A. von Ayano Mori

30